

Polizeipräsidium Ludwigsburg sagt Einbrechern weiter den Kampf an

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind wieder vermehrt Wohnungseinbrecher unterwegs. Das Polizeipräsidium Ludwigsburg führt daher die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs mit einer Vielzahl von konzeptionellen Maßnahmen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen konsequent fort.

Ganz gezielt nutzen die Täter die frühe Dunkelheit für ihre Zwecke. Bei einem Streifzug durch Wohngebiete in den späten Nachmittags- beziehungsweise Abendstunden, sehen die dunklen Gestalten auf einen Blick, wo sich ein Einbruch lohnen könnte. Rollläden, die nicht heruntergelassen sind, lassen aufschlussreiche Einblicke zu. Unbeleuchtete Räume sind ein Indiz dafür, dass die Bewohner von der Arbeit oder vom Einkaufen noch nicht zu Hause sind und damit die Gelegenheit günstig ist.

Aber Achtung! Einbrecher nutzen auch tagsüber bzw. bereits in den Morgenstunden Abwesenheiten und Gelegenheiten aus. Immer wieder dringen sie auch ganz dreist in Mehrfamilienhäusern durch die schlecht gesicherte Wohnungstür ein.

Bereits vor zwei Jahren wurde bei der Kriminalpolizei eigens eine Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs eingerichtet. Und die Ermittler sind erfolgreich: Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist derzeit rückläufig. Außerdem führten mehrere große Ermittlungsverfahren zur Festnahme von Tätern und zur Ermittlung von organisierten Banden und in der Folge zu einer Verbesserung der Aufklärungsquote. „Die Ermittlungen gestalten sich oft schwierig“, so der verantwortliche Leiter der Kriminalinspektion 2, Jürgen Hahn. „Wir haben es oft mit reisenden Tätern, vielfach aus dem Ausland zu tun und setzen deshalb alle uns zur Verfügung stehenden Ermittlungsmöglichkeiten ein.“

Trotz des positiven Trends bei Einbruchszahlen und Aufklärungsquote wird die Polizei ihre Fahndungs- und Ermittlungsarbeit weiter intensivieren und auch bei den präventiven Maßnahmen nicht nachlassen.

„Der beste Schutz gegen einen Einbruch sind aufmerksame Bürgerinnen und Bürger“, so der Ludwigsburger Polizeipräsident Frank Rebholz. Die Polizei setzt dabei sowohl auf die Vermeidung von Tatgelegenheiten, etwa durch unverschlossene Türen oder schräg gestellte Fenster, als auch auf die sofortige Meldung von verdächtigen Wahrnehmungen an die Polizei.

Noch immer kommt es vor, dass Nachbarn seltsame Geräusche oder eine fremde Person im Nachbargarten bemerken, sich aber nichts dabei denken.

„Die Bevölkerung soll sensibilisiert und zu Hinweisen an die Polizei ermutigt werden“, so Rebholz. „Sichtbar machen wir dies mit einer Neuauflage der Plakataktion des vergangenen Jahres, die wir gemeinsam mit den Kommunen in den Wohngebieten durchführen“.

Die 10 Polizeireviere in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg haben bereits mit der Verteilung von Informationsflyern in den Wohngebieten begonnen. Dabei nutzen die Polizisten auch die Gelegenheit, mit den Anwohnern ins Gespräch zu kommen und sie auf Sicherungsmängel und mögliche Tatgelegenheiten hinzuweisen

Rund um den bundesweiten Tag des Einbruchschutzes am 30.10.2016 präsentiert das Polizeipräsidium Ludwigsburg ein breites Spektrum an Informationsangeboten:

Bei Vorträgen oder Bürgerveranstaltungen in vielen Gemeinden erfahren Interessenten alles über einbruchsbegünstigende Faktoren und vor allem über sinnvolle Möglichkeiten zum Schutz der eigenen vier Wände.

An insgesamt 10 Terminen wird die Polizei außerdem mit dem Info-Truck des Landeskriminalamts in verschiedenen Kommunen präsent sein. Hier besteht die Möglichkeit, sich über aktuelle Produkte der Sicherheitstechnik zu informieren und auch mit Spezialisten der Polizei ins Gespräch zu kommen. Die Termine finden Sie im Info-Block am Ende des Textes.

Für Wohnungs- und Hauseigentümer, die eine bauliche Sicherung anstreben, bietet die Polizei eine kostenlose Beratung zur technischen Sicherung von Gebäuden an. „Vor allem bei Neubauten oder Renovierungen lohnt es sich, vorher mit uns über Einbruchssicherungen zu sprechen“, sagt Ralf Single, Sicherungsberater beim Polizeipräsidium. „Zu diesem Zeitpunkt ist eine erhöhte Sicherheit für relativ wenig Geld zu haben.“ Auskünfte zur Einbruchsberatung sind beim Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ludwigsburg, E-Mail: ludwigsburg.pp.praevention@polizei.bwl.de Tel: 07141/18-2422 oder im Internet unter <http://www.k-einbruch.de> zu erhalten.

Daneben geht die Polizei auch neue Wege. Das speziell entwickelte, interaktive Theaterstück „Der ungebetene Gast“ greift auf unterhaltsame Weise Fragen zum unbefugten Eindringen in Wohnräume, aber auch in die virtuelle Welt des eigenen Computers oder Handys auf. Auch das Theaterstück kann über das Referat Prävention angefragt werden.

„Neben allen Präventionsbemühungen setzen wir aber auch auf ein engmaschiges Netz von offenen und verdeckten Kontroll- und Fahndungsmaßnahmen, die wir auf der Basis unserer Erfahrungen stetig weiterentwickeln“, so Rebholz. „Damit wollen wir das Entdeckungsrisiko potentieller Täter weiter erhöhen und unseren Ermittlern noch mehr Möglichkeiten eröffnen, um Tatverdächtige zu identifizieren und Tatzusammenhänge zu erkennen“.

Zusatz zum Info-Truck:

An folgenden Standorten wird das große Informationsfahrzeug des Landeskriminalamtes einen Stopp einlegen. In diesem geben die Mitarbeiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle fachkundig Auskunft darüber, wie der Einbruchsschutz einer Wohnung oder eines Hauses erhöht werden kann. In dem Sattelzug sind Sicherungsvorrichtungen ausgestellt und können im Original angeschaut werden.

Interessierte sind herzlich eingeladen, dieses Angebot der Polizei vor Ort wahrzunehmen. Die Informationen sind kostenlos und unverbindlich.

Landkreis Böblingen:

Montag, 31.10.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Böblingen, Freifläche vor Cafe Frechdax

Mittwoch, 02.11.16 10.00 – 18.00 Uhr
Herrenberg, Hindenburgstraße vor Zinser

Donnerstag, 03.11.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Sindelfingen, Marktplatz

Freitag, 04.11.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Leonberg, Taxistand vor Leo-Center

Landkreis Ludwigsburg:

Mittwoch, 26.10.2016, 10.00 – 18.00 Uhr
Ludwigsburg, Marktplatz

Donnerstag 24.11.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Bietigheim, Fußgängerzone beim Kronenzentrum

Montag, 28.11.16, 10.00 – 13.30 Uhr
Gerlingen, Rathausplatz und
14.00 – 18.00 Uhr
Korntal-Münchingen, Mirander Straße/Johannes-Daur-Str.

Dienstag, 29.11.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Marbach, Parkplatz Fa. Lidl, Rielingshäuser Str. 37

Mittwoch, 30.11.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Markgröningen, Marktplatz

Donnerstag, 01.12.16, 10.00 – 18.00 Uhr
Asperg, Neue Mitte / Rathaus